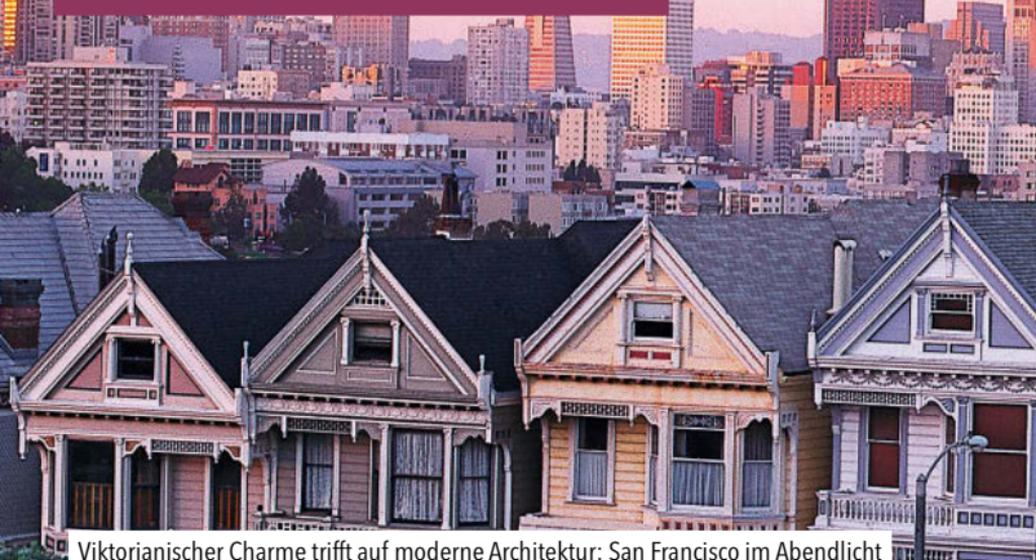




FOR YOUR SAFETY
PLEASE DO NOT
FLAME THE
SHOE

ENTDECKE DEN WESTEN DER USA



Viktorianischer Charme trifft auf moderne Architektur: San Francisco im Abendlicht

Amerikas Westen ist seit jeher ein Land der Verheißung. Früher lockten Gold und freies Land die Siedler. Heute kann man in grandiosen Landschaften, bekannt aus ungezählten Roadmovies und Western, fabelhaft biken, surfen oder Ski fahren und Traumstädte wie San Francisco oder Las Vegas erleben. Ein ganz persönliches Abenteuer verspricht der Westen auch heute noch.

DER MYTHOS DER FREIHEIT

Der Westen Amerikas beginnt mit den großen Prärien jenseits des Mississippi. So sahen es die Pioniere, die vor gut 150 Jahren auf dem legendären **Oregon Trail** westwärts zogen, und so will es auch die Geografie. Doch der „Westen“ ist mehr. Er symbolisiert nach wie vor die **Zukunft des Lands**, er ist ein Mythos und

- 28 000–13 000 v. Chr.**
Die Vorfahren der Indianer kommen über die Beringstraße nach Alaska
- Ab 1538**
Spanier erkunden von Mexiko aus den Südwesten
- 1803**
Louisiana Purchase: Jefferson kauft von Napoleon das Land westlich des Mississippi
- 1849**
Goldrausch in Kalifornien
- 1869**
Fertigstellung der transkontinentalen Bahnlinie
- 1872**
Yellowstone wird Nationalpark
- 1906**
Erdbeben in San Francisco



eine Geisteshaltung in Amerika. Wer im Westen lebt, fühlt sich dem Klischee nach oft freier, fährt ein größeres Auto (am liebsten einen Pick-up-Truck), glaubt noch weniger als andere Amerikaner an die Regierung in Washington. Der Westen steht für **Kreativität** und für **Hollywood**, für das Lebensgefühl der Surfer in Südkalifornien und der Mountainbiker in Colorado. Und er liefert nach wie vor die **Rohstoffe, die Amerikas Wirtschaft prägen**. Aus den Prärien kommen Mais, Weizen und Soja, aus Wyoming Rinder, aus Texas das Öl und aus Oregon das Holz für die Häuser Amerikas. Aber es wird hier auch verarbeitet: In Seattle werden **Flugzeuge** gebaut, in San Francisco **Computerchips**.

IM LAND VON APPLE UND GOOGLE

Im Westen heißt es, sind die Menschen zupackend und aufgeschlossen für Neues. Vor knapp 50 Jahren wurden hier Microsoft und Apple gegründet, später auch Google. Hier ist **Platz für gesellschaftliche Experimente**, wie sie schon die Mormonen vor 150 Jahren in ihrem Gottesstaat in der Wüste Utahs versuchten. **Der Westen weist den Weg**, von hier kommen die Trends in Amerika – positiv wie negativ. Wenn in Kalifornien der Strom knapp wird, wenn eine Blase der New Economy entsteht, dann wird das zumeist im Westen als Erstes deutlich. Dort werden aber oft auch die Lösungen für Probleme gefunden.

Was **Klima und Landschaften** angeht, bietet die Region ein verblüffendes Spektrum. Schon die Dimensionen sind schwer fassbar: Zwischen der Grenze zu Kanada am 49. Breitengrad und der zu Mexiko am 33. Breitengrad liegen gut 2000 km,



von Kansas City in den Prärien bis San Francisco sind es ebenfalls gut 2500 km. Das heißt, im Süden ist man auf der Höhe von Marokko – was das Wüstenklima in Südkalifornien, Arizona und Texas erklärt. 40, ja 45 Grad im Schatten sind im Sommer hier der Normalfall. Die Staaten Washington, Idaho und Montana dagegen liegen auf der Höhe von Süddeutschland, entsprechend kühler ist das Klima.

VON DEN PRÄRIEN ZUM PAZIFIK

Ebenso kontrastreich zeigen sich die Landschaften des Westens, die am Mississippi mit den **schier unendlichen, flachen Prärien** beginnen und fast unmerklich ansteigen, bis man in Denver schon auf 1600 m über dem Meer ist – und immer noch in der weiten Ebene steht. Die Region westlich davon wurde **vor rund 30 bis 60 Mio. Jahren** geformt. Mächtige Bergzüge wurden damals von der Kontinentalverschiebung aufgeworfen: die Rocky Mountains, die Sierra Nevada in Kalifornien und die Cascade Mountains in Oregon und Washington etwa, deren eisbedeckte Vulkangipfel noch immer aktiv sind, wie der Ausbruch des Mount Saint Helens im Jahr 1980 eindrucksvoll bewies. Bis heute sind all diese Gebirge nur ganz dünn besiedelt, ein **Dorado für Outdoor-Fans**.

Wirklich spektakulär wird es im Südwesten, in Utah, Arizona und New Mexico. Hier haben der Colorado River und seine Nebenflüsse **fantastische Canyons** in die roten Sandsteinfelsen geschnitten. Dies sind die Kulissenwelten der großen Hollywoodwestern und von Roadmovies. Hier liegen die schönsten **Nationalparks und Naturwunder** Amerikas und natürlich der Grand Canyon. Nicht weniger grandios ist die **Pazifikküste** ganz im Westen. Eine Küste, die zu Recht als eine der schönsten der Welt gilt. Mit langen Sandstränden im Süden, wilden Klippen, Dünen und Buchten im Norden. Besonders berühmt ist die Steilküste entlang des Highway 1 in Kalifornien: die viel besungene Traumstraße der Welt.

WILDWESTDÖRFER UND METROPOLEN

Eingebettet in die **berauschenden Naturszenarien** des Westens liegen die Städte, manche übrig geblieben aus der **Goldgräberzeit**, manche mutiert zu schicken Urlaubsorten. Dazwischen, meist abgelegen im Hinterland, befinden sich die **Reservate der First Nations**, der einstigen Herren des Lands. Erst in jüngster Zeit regt sich ein kulturelles Erwachen. In den Reservatsdörfern aber herrscht oft noch Tristesse, es ist schwer für die indigenen Amerikaner, neue Lebensinhalte zu finden, auch wenn ihnen Spielkasinos neue Einnahmen erschließen. Ganz anders präsentieren sich die Metropolen. Städte wie Los Angeles, San Francisco, Phoenix, Dallas, Seattle oder Denver sind Hochburgen des „American Way of Life“: vital, jung und **in ihren Trends dem alten Europa meist Jahre voraus**. Auch sie machen auf einer Reise in den Westen das Erlebnis Amerika aus. Das Gefühl der Freiheit und der Weite aber wartet draußen auf den Highways des Westens und in den grandiosen Naturparks. Dort wird man bald auch die kribbelnde **Abenteuerlust** verspüren, die bestimmt schon die Pioniere auf dem Oregon Trail antrieb.

AUF EINEN BLICK

110 Mio.

Einwohner
(ein Drittel aller US-Bewohner)

Deutschland: 82 Mio.

Jeder 8.

Amerikaner

arbeitet oder hat schon mal bei
McDonald's gearbeitet

592 m

tief

ist der Crater Lake in Oregon,
der tiefste See Amerikas

4,7 Mio. km²

Landfläche

Deutschland: 357 104 km²

**HÖCHSTER BERG:
MOUNT WHITNEY**

4421 m

Zugspitze: 2962 m

WÄRMSTER MONAT

**JULI
47°C**

im Death Valley

**IN WYOMING
MÜSSEN FRAUEN**

1,5 m

**ABSTAND VOM
BARTRESEN HALTEN**

Ga. 900 000 \$

geben die Amerikaner jedes Jahr am Valentinstag aus,
um ihre Haustiere zu beschenken

6,3 Mio.

Besucher kommen jährlich
zum Grand Canyon

Berliner Reichstag: 3 Mio.

1931

wurde das Glücksspiel
in Nevada legal

RUND 2000 METER
liegt der Staat Colorado
über dem Meeresspiegel